

Schöpfung trifft Evolution – ein fächerübergreifendes Portfolioprojekt

Am Gymnasium Wülfrath arbeiten Religionslehre, Praktische Philosophie und Biologie Hand in Hand. In einer fächerübergreifend konzipierten Unterrichtsreihe beschäftigt sich die Jahrgangsstufe 9 zu Beginn des Schuljahres mit naturwissenschaftlichen und theologischen Denkweisen zu Weltentstehung, Artenvielfalt, Evolutionstheorie und Schöpfungsglauben. Der Benefit des interdisziplinären Unterrichts besteht neben der Erlangung von Sachkenntnis vor allem in der Schaffung eines Bewusstseins für die möglichen Zusammenhänge und der Förderung einer fachlich fundierten Urteilsfähigkeit.

Wissen wird konkret vernetzt - besonders im Portfolio, für dessen Anfertigung Schülerinnen und Schüler mehrere Wochen Zeit bekommen. Aufgabenstellungen, die sich mit dem Zusammenspiel von Naturwissenschaften und Glauben beschäftigen, werden hierbei im Unterricht und zu Hause bearbeitet: Schöpfungsmythen sollen u.a. untersucht und Artbildung vor der Haustür am Beispiel von Bänderschnecken fotografisch dokumentiert werden.

In Kooperation mit dem Neanderthal-Museum steht zum Abschluss der gemeinsamen Reihe ein Museumsbesuch und ein Workshop auf dem Programm. Die Bildungspartnerschaft zwischen Gymnasium und Museum erhielt in diesem Zusammenhang den ersten Preis des Wettbewerbs „Kooperation. Konkret. 2010“